



Dipl.-Ing. Britta Simbgen

BIM-Cluster-Treffen in Kaiserslautern

mb richtet BIM-Veranstaltung im Fritz-Walter-Stadion aus



**BIM
Cluster**
rheinland-pfalz

Im imposanten Ambiente des Fritz-Walter-Stadions in Kaiserslautern fand am 22. März 2017 das jüngste BIM-Cluster-Treffen Rheinland-Pfalz statt. Verschiedene Berufsgruppen aus dem Bauwesen sind an diesem Nachmittag zu Gast, um die Impulsreferate von Dr. Petra Beckefeld, Leiterin des Wiesbadener Tiefbau- und Vermessungsamts, und Dipl.-Ing. (FH) Markus Öhlenschläger, Produktmanager der mb AEC Software GmbH, zu hören und der anschließenden Diskussion beizuwohnen.

In der Baubranche ist BIM (Building Information Modeling) aktuell ein wichtiges Thema, auf das alle ihr Augenmerk richten. Es bezieht sich auf den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und spricht alle Berufsgruppen an, die an der Planung und dem Errichten von Bauten sowie deren Betrieb beteiligt sind. Die BIM-Methode wird das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken langfristig verändern. Dementsprechend groß ist das Interesse, denn nach wie vor wirft das Thema bei den betroffenen Personen viele Fragen auf. Dies zeigt auch das letzte BIM-Cluster-Treffen im März in Kaiserslautern, das die mb AEC Software GmbH im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern ausrichtete. Im April 2016 wurde das BIM-Cluster Rheinland-Pfalz auf Initiative der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz gegründet und steht seitdem allen Interessierten der Region offen.

Es richtet sich an die am Bau beteiligten Unternehmen sowie an Ministerien, Kammern, Verbände, Hochschulen und Ausbildungsstätten. Rundum das Thema BIM im Dialog bleiben, den Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen unterstützen und verschiedene Perspektiven kennenlernen ist das Ziel des Clusters. Für uns als Softwarehaus im Bauwesen hat BIM einen hohen Stellenwert und bereits seit langer Zeit beschäftigen wir uns mit den technischen Anforderungen an die mb WorkSuite als BIM-Werkzeug.

Daher wirken auch wir als Unternehmen aktiv im BIM-Cluster Rheinland-Pfalz mit und beteiligen uns an diesem Nachmittag mit einem Impulsreferat über BIM aus Sicht eines Softwarehauses.



Zunächst jedoch erwarten die Zuhörer gespannt das Impulsreferat von Dr. Petra Beckefeld, die als Leiterin des Wiesbadener Tiefbau- und Vermessungsamts den Verlauf der Digitalisierung in ihrem Haus schildert. Ihre Karriere formte die promovierte Bauingenieurin zunächst in der freien Wirtschaft. Seit September 2016 bekleidet sie ihr neues Amt mit 170 Mitarbeitern und hat sich den Aufbau und das Bereitstellen eines kostenlosen Geoportals für die Stadt Wiesbaden zum Ziel gesetzt. Dieses befindet sich noch im Anfangsstadium, ist online aber bereits verfügbar und beinhaltet Stadtpläne, Luftbilder, Bodenrichtwerte, Flächennutzungspläne sowie ein 3D-Modell der Stadt Wiesbaden. Der Weg zur Digitalisierung aller Daten innerhalb des Amts beschreibt Petra Beckefeld als große Aufgabe.



Dr. Petra Beckefeld,
Leiterin des Wiesbadener Tiefbau- und Vermessungsamts

Im Anschluss referiert unser Produktmanager Markus Öhlenschläger über BIM aus Sicht eines Softwarehauses. Bereits während der mb-Hausmessen im Herbst 2016 waren die BIM-Vorträge ein Schwerpunkt und wurden von über 1200 Teilnehmern genutzt. Welche Definition gibt es zum Begriff BIM und welche Ziele und Hoffnungen verbinden sich damit? Mit dieser Fragestellung eröffnet Markus Öhlenschläger seinen Vortrag und erklärt des Weiteren die Grundlagen der Planung mit der BIM-Methode. Voraussetzung ist die Arbeit mit einem 3D-CAD-System, aus dem

das 3D-Modell der Architektur entwickelt wird und das anschließend Ausgangspunkt der weiteren Fachplanungen ist. Welche Bedeutung haben in diesem Zusammenhang die Begriffe open BIM und closed BIM? Markus Öhlenschläger erläutert dies am Beispiel der mb WorkSuite und zeigt die möglichen Einordnungen von BIM unter dem Aspekt der eingesetzten Software.

Beide Impulsreferate werfen bei den Besuchern verschiedene Fragen auf, die lebhaft diskutiert werden. Wer haftet bei Mängeln, die durch Fehler in der Koordination der Fachmodelle entstehen und wie gestaltet sich zukünftig die Rolle des BIM-Managers? Welche Form der Zusammenarbeit von Ämtern und Bauplanung wird es geben und welche Dateiformate eignen sich zum Einlesen der Geländedaten in eine 3D-CAD-Software? Zahlreiche Fragen also, die beantwortet werden wollen und der Redebedarf scheint groß.

Rund 30 Teilnehmer informieren sich an diesem Nachmittag über die digitale Planungsmethode. Bei Brezeln und Wein mit imposantem Blick auf den Rasen des Fritz-Walter-Stadions findet das BIM-Cluster-Treffen schließlich in anregenden Gesprächsrunden einen gemütlichen Ausklang.

Im Hinblick auf BIM möchten wir gerne weiterhin mit Ihnen in Kontakt bleiben. Das nächste BIM-Cluster-Treffen findet am 19. Juni 2017 an der Hochschule in Koblenz statt. Allgemeine Informationen zum BIM-Cluster Rheinland-Pfalz sowie Angaben zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie unter www.bim-cluster-rlp.de.

Das Thema BIM und die mb WorkSuite erläutern wir eingehend auf unserer Internetseite unter www.mbaec.de/bim.

Dipl.-Ing. Britta Simbgen
mb AEC Software GmbH
mb-news@mbaec.de

Bilder: Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz